

21. Bremische Bürgerschaft Behinderter Menschen

Drucksache 21 / 04

Stellungnahme der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen,

Integration und Sport

Thema: Bearbeitung Anträge Landespflegegeld wegen Blindheit

Für die Begutachtung zur Feststellung von Blindheit für den Anspruch auf Landespflegegeld wegen Blindheit und auf Blindenhilfe nach dem SGB XII gelten die „versorgungsmedizinischen Grundsätze“. Ein Gutachten kann nur anerkannt werden, wenn es nach den vorgegebenen augenmedizinischen Verfahren und mit den vorgeschriebenen technischen Geräten erstellt wurde. Liegt bereits ein Schwerbehindertenausweis des Amtes für Versorgung und Integration mit dem Merkzeichen „Bl“ vor, wird dieser vom Amt für Soziale Dienste anerkannt, ein erneutes Gutachten zur Feststellung von Blindheit wird nicht angefordert (Vermeidung von Doppelbegutachtungen).

Das Gesundheitsamt Bremen führt aufgrund fehlender technischer Voraussetzungen keine augenärztlichen Begutachtungen durch. Deshalb wurden die Begutachtungen bislang von der Augenklinik des Klinikums Mitte durchgeführt, zum Teil auch von der Augenklinik im St-Joseph-Stift. Beide Kliniken verfügen über die erforderliche technische Ausstattung.

Ende 2015 haben beide Kliniken mitgeteilt, wegen fehlenden Personals gar nicht oder nur noch sehr begrenzt zu begutachten. Die Dauer der Begutachtungen wegen Blindheit für das Amt für Soziale Dienste beträgt derzeit 6 bis 9 Monate und ist zu lange.

Zurzeit werden Gespräche mit den Kliniken und mit dem Obmann der Augenärzte in Bremen wegen der Auftragsvergaben geführt. So sollen mehr Gutachter geworben werden. Diese müssen aber die vorgeschriebene technische Spezialausstattung haben und auch bereit sein, Gutachtaufträge zu übernehmen. Nur dann können die Begutachtungszeiten verkürzt werden. Zunächst geht es darum, die Begutachtungsrückstände aufzuarbeiten. Später soll es dann ein dauerhaftes neues Konzept geben. Bei mehreren Gutachtern ist eine Stelle erforderlich, die die Gutachtaufträge koordiniert.

Es wird angestrebt, innerhalb des 2. Quartals 2016 ein neues Konzept zu haben.